

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Januar 2006

Bestell-Nr.: F213 2006 01
Herausgabe: 4. Mai 2006
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gesa Buchholz, Telefon: 0385 4801-4459

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2006
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl
ber.	berichtigt
dar.	darunter
GVOBL.	Gesetz- und Verordnungsblatt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Hinweise	3
II. Tabellen	
Landesergebnisse	
1. Baugenehmigungen insgesamt	4
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	5
3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren	6
Kreisergebnisse	
4. Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	7
5. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
6. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
7. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude nach § 64 LBauO M-V (genehmigungsfreie Wohngebäude)	8
8. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9

I. Hinweise

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Bautätigkeitsstatistiken ist das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1998 (GVOBl. M-V S. 468, ber. S. 612), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16. Dezember 2003 (GVOBl. M-V S. 690) wurden in § 64 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung und Änderung von Wohngebäuden geringer Höhe mit nicht mehr als zwei Wohnungen getroffen (genehmigungsfreie Wohngebäude). Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind diese Gebäude enthalten.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden.

Wohneinheiten/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist in Anlehnung an DIN 283 die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischen Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung (DIN 276). Für die Rauminhaltsberechnung (brutto) gilt DIN 277. Zur Nutzfläche (DIN 277, ohne Wohnfläche) zählt z. B. auch die Fläche der Zimmer in Anstaltsgebäuden, in denen nicht primär das Wohnen im Vordergrund steht. In die Wohnflächenberechnung (DIN 283) gehen die Wohn- und Schlafräume, die Küchen und die Nebenräume ein, nicht die sonstigen Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind die im Zuge dieser Baumaßnahmen zunächst nötigen Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert, d. h. es wird die Differenz zwischen „neuem“ und „altem“ Zustand ausgewiesen. Es handelt sich also um Nettowerte, bei denen aufgrund von Wohnungszusammenlegungen oder Nutzungsänderungen auch Minuswerte auftreten können.

Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, enthält Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt.

II. Tabellen

1. Baugenehmigungen insgesamt *)

Jahr Monat	Bau- genehmigungen insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude					mit 3 und mehr Wohnungen	Wohn- heime
			Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	mit 1 und 2 Wohnungen	darunter genehmigungs- frei			
Gebäude/Baumaßnahmen									
2000	8 379	1 779	632	5 968	5 542	2 207	423	3	
2001	7 630	1 410	634	5 586	5 251	2 645	335	-	
2002	6 223	1 208	479	4 536	4 239	1 993	292	5	
2003	6 593	1 178	483	4 932	4 696	2 257	235	1	
2004	6 564	1 219	457	4 888	4 630	2 336	257	1	
2005	5 015	837	349	3 829	3 545	1 813	280	4	
Januar	353	57	26	270	253	112	16	1	
2006									
Januar	525	82	34	409	389	169	19	1	
Februar									
März									
April									
Mai									
Juni									
Juli									
August									
September									
Oktober									
November									
Dezember									
Wohnungen									
2000	10 777	1 163	236	9 378	5 954	2 337	3 391	33	
2001	9 849	840	113	8 896	5 625	2 779	3 271	-	
2002	8 012	766	122	7 124	4 595	2 121	2 448	81	
2003	7 458	517	124	6 817	5 035	2 378	1 782	-	
2004	7 670	759	78	6 833	5 043	2 546	1 790	-	
2005	6 709	431	38	6 240	3 811	1 925	2 429	-	
Januar	449	78	-	371	269	120	102	-	
2006									
Januar	703	71	41	591	416	181	175	-	
Februar									
März									
April									
Mai									
Juni									
Juli									
August									
September									
Oktober									
November									
Dezember									

*) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt ^{*)}

Jahr Monat	Gebäude	Raum- inhalt ¹⁾	Nutz- fläche	Wohnungen	Wohn- fläche ²⁾	Wohnräume ³⁾ (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohnbau							
2000.....	7 419	4 027	825,5	10 583	9 955,1	45 427	1 137 495
2001.....	6 716	3 913	1 094,8	9 720	9 150,9	41 884	976 835
2002.....	5 536	3 056	614,6	7 884	7 457,7	33 299	825 569
2003.....	5 915	3 099	612,3	7 279	7 401,4	32 097	809 357
2004.....	5 865	3 001	432,5	7 619	7 410,3	32 756	792 619
2005.....	4 504	2 592	538,2	6 642	6 277,3	27 440	659 191
Januar	318	171	2,9	443	400,4	1 920	44 831
2006.....							
Januar	472	262	58,3	660	635,9	2 919	63 042
Februar							
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober.....							
November							
Dezember.....							
Nichtwohnbau							
2000.....	960	2 469	5 090,4	194	143,8	614	594 439
2001.....	914	2 961	5 660,8	129	91,0	372	494 835
2002.....	687	2 246	4 437,4	128	113,8	306	399 924
2003.....	678	2 573	4 632,2	179	131,3	475	465 263
2004.....	699	3 234	6 120,2	51	57,9	307	467 491
2005.....	511	1 894	3 326,6	67	45,4	245	334 019
Januar	35	107	185,9	6	4,8	22	19 699
2006.....							
Januar	53	122	272,4	43	24,8	134	23 651
Februar							
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober.....							
November							
Dezember.....							

*) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“

- 1) Errichtung neuer Gebäude
- 2) ohne sonstige Wohneinheiten
- 3) einschl. Wohnräumen in sonstigen Wohneinheiten

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Januar 2006

Merkmal	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen	Wohn- fläche ¹⁾	Wohnräume ²⁾ (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohnbau							
nach Gebäudearten							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung	362	194	53,9	362	421,1	1 842	41 666
mit 2 Wohnungen.....	27	20	3,1	54	47,3	216	4 743
mit 3 und mehr Wohnungen.....	19	47	34,4	175	107,5	614	9 017
Wohnheime	1	0	-	-	-	2	36
Wohngebäude insgesamt	409	262	91,4	591	575,9	2 674	55 462
und zwar							
mit Eigentumswohnungen.....	5	13	8,2	36	26,7	128	2 746
genehmigungsfreie Wohngebäude...	169	89	22,0	181	195,1	917	20 023
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	41	47	26,9	147	109,2	600	8 491
Wohnungsunternehmen.....	21	33	24,7	114	75,7	454	5 568
Immobilienfonds	7	5	-	7	10,0	37	794
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	13	9	2,2	26	23,5	109	2 129
Private Haushalte	367	214	64,4	443	465,6	2 068	46 875
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	1	1	0,1	1	1,2	6	96
Nichtwohnbau							
nach Gebäudearten							
Anstaltsgebäude	1	12	31,7	38	19,6	114	1 670
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	18	45,3	2	2,5	8	2 248
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	2	6	8,8	-	-	-	209
Nichtlandwi' Betriebsgebäude	16	57	85,8	-	-	-	5 484
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	30	35,7	-	-	-	3 423
Handels- und Lagergebäude.....	7	25	44,1	-	-	-	1 660
Hotels und Gaststätten	2	1	1,7	-	-	-	150
Sonstige Nichtwohngebäude	8	29	44,6	1	1,1	4	2 503
Nichtwohngebäude insgesamt	34	122	216,2	41	23,1	126	12 114
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	3	5	10,9	1	1,1	4	997
Unternehmen	24	98	158,2	1	1,1	4	8 095
Land- u. Forstwi', Tierh., Fisch.	3	23	25,6	-	-	-	409
Produzierendes Gewerbe.....	6	30	36,9	-	-	-	3 140
Handel, Kreditinstitute, Versiche- rungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr, Nachr.'übermittlung	15	45	95,8	1	1,1	4	4 546
Private Haushalte	5	3	6,1	1	1,4	4	483
Organisationen ohne Erwerbszweck ..	2	16	41,0	38	19,6	114	2 539

1) ohne sonstige Wohneinheiten

2) einschl. Wohnräumen in sonstigen Wohneinheiten

4. Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten im Januar 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon			
				Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	dar.: mit 1 und 2 Wohnungen	
						insgesamt	dar.: genehmigungsfrei
Kreisfreie Städte							
Greifswald	4	-	4	2	2	2	-
Neubrandenburg	15	-	15	-	15	15	15
Rostock	25	3	22	4	18	14	10
Schwerin	30	2	28	2	26	25	17
Stralsund	10	-	10	-	10	10	9
Wismar	27	3	24	-	24	24	23
Landkreise							
Bad Doberan	111	17	94	14	80	73	1
Demmin	13	3	10	1	9	8	4
Güstrow	15	5	10	-	10	10	7
Ludwigslust	54	8	46	1	45	45	16
Mecklenburg-Strelitz	11	1	10	2	8	8	2
Müritz	21	8	13	-	13	13	2
Nordvorpommern	51	9	42	1	41	40	6
Nordwestmecklenburg	51	7	44	2	42	42	34
Ostvorpommern	25	1	24	1	23	21	11
Parchim	16	4	12	-	12	12	4
Rügen	28	3	25	3	22	18	6
Uecker-Randow	18	8	10	1	9	9	2
Mecklenburg-Vorpommern ...	525	82	443	34	409	389	169

5. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt *) im Januar 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
Kreisfreie Städte					
Greifswald	4	31,6	2	3,2	1 933
Neubrandenburg	15	1,7	15	17,0	1 771
Rostock	25	54,0	130	85,0	9 305
Schwerin	30	7,1	33	36,5	3 604
Stralsund	10	1,0	10	11,6	1 103
Wismar	27	5,7	25	26,8	2 605
Landkreise					
Bad Doberan	111	130,9	176	157,6	23 683
Demmin	13	10,0	9	12,7	2 405
Güstrow	15	3,9	12	17,5	2 854
Ludwigslust	54	21,5	51	54,7	8 876
Mecklenburg-Strelitz	11	1,7	10	9,6	859
Müritz	21	1,0	20	22,3	2 126
Nordvorpommern	51	5,1	49	52,3	5 157
Nordwestmecklenburg	51	15,6	57	59,7	7 855
Ostvorpommern	25	9,3	39	29,2	3 405
Parchim	16	3,9	13	15,1	1 792
Rügen	28	23,9	40	36,4	5 781
Uecker-Randow	18	2,8	12	13,7	1 579
Mecklenburg-Vorpommern	525	330,6	703	660,7	86 693

*) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“

6. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Januar 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Greifswald.....	2	2	1	2	3,2	.
Neubrandenburg.....	15	15	8	15	17,0	1 771
Rostock.....	18	14	27	77	57,7	4 804
Schwerin.....	26	25	17	31	34,1	3 040
Stralsund.....	10	10	5	10	11,6	1 103
Wismar.....	24	24	13	24	26,3	2 496
Landkreise						
Bad Doberan.....	80	73	60	157	137,8	12 295
Demmin.....	9	8	5	8	10,6	1 086
Güstrow.....	10	10	6	11	13,8	1 400
Ludwigslust.....	45	45	25	46	54,6	5 684
Mecklenburg-Strelitz.....	8	8	4	9	8,8	.
Müritz.....	13	13	9	15	17,6	1 835
Nordvorpommern.....	41	40	21	46	46,8	4 460
Nordwestmecklenburg.....	42	42	24	46	52,4	5 655
Ostvorpommern.....	23	21	13	38	28,7	3 174
Parchim.....	12	12	7	12	14,0	1 375
Rügen.....	22	18	13	35	31,2	3 313
Uecker-Randow.....	9	9	4	9	10,0	960
Mecklenburg-Vorpommern.....	409	389	262	591	575,9	55 462

7. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude nach § 64 LBauO M-V (genehmigungsfreie Wohngebäude) *) im Januar 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
Kreisfreie Städte					
Greifswald.....	-	-	-	-	-
Neubrandenburg.....	15	8	15	17,0	1 771
Rostock.....	10	5	11	12,6	1 191
Schwerin.....	17	9	18	19,3	1 770
Stralsund.....	9	4	9	10,1	1 020
Wismar.....	23	12	23	25,1	2 406
Landkreise					
Bad Doberan.....	1	1	1	1,3	.
Demmin.....	4	2	4	5,0	575
Güstrow.....	7	4	7	9,0	986
Ludwigslust.....	16	8	16	17,0	1 757
Mecklenburg-Strelitz.....	2	1	3	1,9	.
Müritz.....	2	1	2	2,6	.
Nordvorpommern.....	6	3	6	5,7	512
Nordwestmecklenburg.....	34	20	37	42,6	4 528
Ostvorpommern.....	11	6	16	12,6	1 353
Parchim.....	4	2	4	4,0	416
Rügen.....	6	3	7	6,6	850
Uecker-Randow.....	2	1	2	2,7	.
Mecklenburg-Vorpommern.....	169	89	181	195,1	20 023

*) vgl. Hinweise

8. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Januar 2006

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Städte					
Greifswald	2	16	31,1	-	.
Neubrandenburg	-	-	-	-	-
Rostock	4	17	41,4	38	2 455
Schwerin	2	4	6,5	1	.
Stralsund	-	-	-	-	-
Wismar	-	-	-	-	-
Landkreise					
Bad Doberan	14	38	65,2	2	2 714
Demmin	1	4	13,0	-	.
Güstrow	-	-	-	-	-
Ludwigslust	1	10	9,6	-	.
Mecklenburg-Strelitz	2	1	2,5	-	.
Müritz	-	-	-	-	-
Nordvorpommern	1	2	3,2	-	.
Nordwestmecklenburg	2	8	11,9	-	.
Ostvorpommern	1	5	6,8	-	.
Parchim	-	-	-	-	-
Rügen	3	18	24,3	-	2 090
Uecker-Randow	1	0	0,7	-	.
Mecklenburg-Vorpommern	34	122	216,2	41	12 114